

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1913)
Heft: 140

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT + REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN +
ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES :: ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL
ADMINISTRATION: TH. DELACHAUX, ÉVOLE 33, NEUCHÂTEL

1. Dezember 1913.

N° 140.

1^{er} Décembre 1913

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Frs.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an 5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS :

Mitteilungen des Zentralvorstandes: Neuwahlen in die eidgenössische Kunstkommission. — Unsere Zürcher Ausstellung. — Vereinigung der Kunstgewerbe. — *Mitteilungen der Sektionen*: Bernerbrief. — Luzernerbrief. — Pariserbrief. — Münchnerbrief. — Erklärung der Jurymitglieder für das Plakat der Landesausstellung. — Widmann-Brunnen. — Erwiderung des Komites. — Das Plakat der Landesausstellung. — Schweizerische Schule für Keramik. — Wettbewerb. — Ausstellungen. — Mitglieder-Verzeichniss. — Secession (siehe franz. Teil).

SOMMAIRE :

Communications du Comité central: Nouvelles nominations dans la Commission fédérale des Beaux-Arts. — Notre Exposition à Zurich. — Groupe d'art décoratif. — *Communications des Sections*: Lettre de Paris. — Lettre de Berne. — Lettre de Munich. — Lettre de Lucerne. — Déclaration des membres du jury pour l'affiche de l'Exposition nationale. — Fontaine Widmann, réponse du Comité (voir texte allemand). — L'affiche de l'Exposition nationale (voir texte allem.). — Sécession, par L. Florentin. — Concours. — Expositions. — Liste des membres.



Mitteilungen des Zentralvorstandes.



Vorschläge zu den Neuwahlen in die eidgenössische Kunst-Kommission.

Im letzten Moment von den frühzeitigen Neuwahlen in die Kunstkommission benachrichtigt, musste sich der Zentralvorstand durch Zirkulare an die Sektionspräsidenten um Vorschläge umsehen, damit die Antworten noch früh genug eintreffen konnten.

Die 11 beim Zentralsekretär eingelaufenen Antworten gaben folgendes Resultat :

L ^s DE MEURON	9 Stimmen
S. RIGHINI	8 »
A. HERMANJAT	8 »

Ferner erhielten Stimmen : BURI, EMMENEGGER, MOSER, und HODEL (!) (dieser letzte eine Stimme).



Unsere Zürcher Ausstellung.

Die Ausstellung der Gesellschaft in Zürich ist zu Ende und es wird unsere Mitglieder interessieren zu vernehmen wie sie ausgefallen ist. Eingesandt wurden 491 Werke wovon die Jury 181 refüsierte. Es sei aber hier erwähnt dass von jedem Mitglied das Werke eingesandt hat, wenigstens eins angenommen wurde. Die Ausstellung fand eine günstige Aufnahme durch die Kritik. Einige Zahlen geben am besten ein Bild des gesammten Verlaufes. Die Besucherzahl belief sich auf 9381. Verkauft wurden 74 Werke für eine Gesamtsumme von fr. 15,580.



Vereinigung der Kunstgewerbe.

Am 22. November sind die von der Generalversammlung zum Studium der Gruppierung der Kunstgewerbler innerhalb unserer Gesellschaft gewählten 3 Delegierten in Neuenburg zusammengekommen, nämlich die Herren H. Frey von Basel, F. Bocquet von Genf und Th. Delachaux von Neuenburg.

Diese Gruppierung soll vor allem für die Landessaustellung in Bern von 1914, wies es von der Generalversammlung